

Ressort: Vermischtes

Pro Asyl sieht Unterbringung von Flüchtlingen in Kasernen skeptisch

Berlin, 14.08.2014, 14:11 Uhr

GDN - Mit Zurückhaltung hat die Flüchtlingshilfsorganisation Pro Asyl auf den Vorschlag von Entwicklungshilfeminister Gerd Müller (CSU) reagiert, Flüchtlinge in ehemaligen Bundeswehrkasernen unterzubringen. "Besser als unter freiem Himmel zu schlafen oder Zelte aufzustellen ist das allemal", sagte Pro-Asyl-Sprecher Bernd Mesovic der "Frankfurter Rundschau".

"Aber eine dauerhafte Lösung ist das nicht." Die Idee sei im übrigen nichts Neues. Ausgediente Kasernen würden schon seit Jahren auf Antrag von Städten und Gemeinden für diesen Zweck genutzt. Notwendig sei vielmehr ein langfristiges Konzept für die Unterbringung außerhalb von Sammelunterkünften. Für Menschen, die ein Bleiberecht erhielten, gehöre dazu auch eine Neuauflage des Sozialen Wohnungsbaus. Mesovic warf den Bundesländern vor, die Augen vor dem absehbaren Anstieg der Flüchtlingszahlen verschlossen zu haben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-39336/pro-asyl-sieht-unterbringung-von-fluechtlingen-in-kasernen-skeptisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com